

Wägwisser

«Raum für Nichts»

PFARRERIN BARBARA STEINER

Es ist Sommerpause. In den Zei-
tungen steht kaum etwas Interes-
santes, die Strassen sind wie leer-
gefegt, alle sind in den Ferien. Auch
bei uns in der Kirche läuft wenig.
Obwohl eigentlich nur die Kinder
Schulferien haben, hat sich die
ganze Gesellschaft darauf geeinigt,
dann Pause zu machen. Im Som-
mer läuft nichts. Die Arbeit steht
still, das Leben auch und alle
machen Pause. Zu Hause, in den
Bergen, am Meer, weit weg oder
ganz nah, aktiv oder in aller Ruhe.

Aber warum eigentlich? Warum
steht die Welt im Sommer gefühlt
still? Wir könnten einfach weiter-
machen, weiterarbeiten, uns weiter
verabreden, den Alltag bestreiten.
Aber wir tun es nicht. Und ich bin
froh darum. Pausen tun unge-
mein gut. Pausen sind die Grund-
lage für Kraft, Energie, für das
Leben. Ohne Pausen gingen wir
zugrunde. Ohne Pause würde uns
die Lebensenergie fehlen.

Im Radio habe ich eine Diskus-
sion mitverfolgt um vermehrte
Sonntage, an denen die Läden
geöffnet haben. Wie gut es doch
für das Geschäft wäre, auch am
Sonntag verkaufen zu können.
Die Nachfrage wäre da. Und auch
die Arbeitnehmenden wären froh,
an Sonntagen arbeiten zu kön-
nen, das würde besser an der

Kinderbetreuung vorbeigehen, an
allen anderen Arbeiten, die man
sonst so erledigen muss – trotz
einer Überbelastung im Detail-
handel. Wir wollen uns die Pau-
sen nehmen. Ein Tag Pause in
der Woche ist zu viel, das braucht
doch niemand – so fühlt sich
diese Diskussion an.

Und so wird argumentiert,
obwohl wir alle spüren, dass ein
Leben ohne Pausen auf lange
Sicht nicht guttut. Ich bin froh,
dass selbst Gott nach sechs Tagen
der Schöpfung einen Tag Pause
einlegte und sich ausruhte, um
nicht selbst erschöpft zu werden.
Denn wenn Gott Pause macht,
dann dürfen wir das auch. Dann
sollen wir das vielleicht auch. Ein
bisschen Langeweile, Sinnlosig-
keit, Zwecklosigkeit, Ziellolosigkeit
ist wichtig, gerade auch deswe-
gen, weil man nicht produktiv ist
und nichts erreicht. Genau des-
halb ist auch die Sommerpause
so wichtig. Sie schafft Raum für
Nichts, für Leere, für Langeweile –
und somit für neue Kraft, Kreati-
vität und Motivation.

In diesem Sinne wünsche ich
Ihnen von ganzem Herzen eine
gute Pause. Schieben Sie getrost
alles auf übermorgen und lassen
Sie heute die Seele baumeln,
genau dazu ist der Sommer da.



Konfirmation Das selbst ausgesuchte Thema «Frieden und Freiheit» wurde in einem Kahoot, im verfilmten Bibeltext und in der selbst gebastelten Dekoration aufgenommen. So wie die Tauben am Ende des Gottesdienstes in die Lüfte flogen, so wünschen wir auch ihnen, dass sie in die Welt fliegen und Frieden bringen können. Wir wünschen unseren Konfirmandinnen und Konfirmanden alles Gute bei allem, was in ihrem Leben auf sie zukommen mag. Es wurden konfirmiert: Bianka Gerussi, Edi Dobry, Joelina Sieber, Livia Diebold, Lenny Isenschmid, Luise Grimm, Malin Plüss, Mia Schütz, Miro Kuster, Nora Suter, Olivia Bärtschi, Yves Stalder.

Reiden

Festlicher Konfirmations- gottesdienst

Bei warmem Frühsommerwetter durften am 31. Mai elf Jugendliche in der reformierten Kirche in Reiden das Fest ihrer Konfirmation feiern.

Unter dem Motto «Freundschaft» brachten die Konfirmandinnen und Konfirmanden ihre Hoffnungen und Zukunftswünsche zum Ausdruck. Die zahlreichen Gäste, die von nah und fern gekommen waren, erlebten einen stimmungsvollen Gottesdienst, den die Jugendlichen während der Aufahrtstage im Konflager im Tessin mit viel Engagement vorbereitet hatten.

Mit grossen Schritten ins Leben: Bereits die liebevoll gestaltete Dekoration des Kirchenraums machte den Besucherinnen und Besuchern sichtbar, welche Wege die Jugendlichen in den kommenden Monaten beschreiten werden. In einem Film, der ebenfalls im Lager entstanden war, stellten sie sich selbst sowie ihre beruflichen Pläne vor. In seiner Predigt entfaltete Pfarrer Ulf Becker – ausgehend von den Segenssprüchen der Jugendlichen – die vielfältige Bedeutung von Freundschaft und hob hervor, wie wertvoll Menschen sind, die einen auf dem Lebensweg begleiten, Freude teilen und auch in schweren Zeiten treu zur Seite stehen. Er ermutigte die Jugendlichen, ihren Weg mit Vertrauen und Zuversicht zu gehen – getragen von Gottes Segen. Als Zeichen der Verbundenheit



Hinten (v.l.): Amélie Hubacher, Reiden; Isabella Lang, Roggliswil; Finja Nyffeler, Langnau b. Reiden; Nico Buri, Pfaffnau; Jannic Gerber, Reidermoos; Patrick Baumann, Reiden. Vorne (v.l.): Fiona Nuttli, Richenthal; Alyssa Kneubühler, Richenthal; Malin Felber, Wikon; Fabienne Aegerter, Pfaffnau; Manuel Plüss, Pfaffnau und Pfarrer Ulf Becker.

untereinander und mit Gott erhielten die Jugendlichen zwei Freundschaftsbänder: eines zum Behalten und eines zum Weiterver-schenken. Virve Sinivuori-Kujath

überbrachte die Glück- und Segenswünsche des Kirchenvorstands und hiess die Jugendlichen als erwachsene Mitglieder herzlich in der Gemeinde willkommen.

Gottesdienste

Sonntag, 5. Juli
9.30 Uhr, reformierte Kirche
Reiden: Gottesdienst.
Pfarrer Ulf Becker. Kollekte: Flüchtlingsarbeit des Heks.
Fahrdienst: Vreni Bänninger, 078 768 16 50
Freitag, 10. Juli
10.15 Uhr: Feldheim, Regionales Alters- und Pflegezentrum Reiden: Abendmahlsfeier. Pfarrerin Barbara Ingold
Sonntag, 12. Juli
Kein Gottesdienst
Sonntag, 19. Juli
9.30 Uhr, reformierte Kirche
Reiden: Gottesdienst.
Pfarrer Ruedi Schmid. Kollekte: Café Tankwerk. Fahrdienst: Vreni Kobel, 062 751 41 06
Sonntag, 26. Juli
Kein Gottesdienst
Sonntag, 2. August
9.30 Uhr, reformierte Kirche
Reiden: Gottesdienst.
Pfarrer Christine Surbeck.
Kollekte: Bäuerliches Sorgen-telefon. Fahrdienst: Vreni Kobel, 062 751 41 06
Freitag, 7. August
10.15 Uhr: Feldheim, Regionales Alters- und Pflegezentrum Reiden: Abendmahlsfeier. Pfarrerin Barbara Ingold
Sonntag, 9. August
Kein Gottesdienst
Samstag, 15. August
14 Uhr, reformierte Kirche
Reiden: Hochzeit Karin Nietlispach und Max Eichenberger. Pfarrer Ulf Becker

Agenda

Sonntag, 16. August
9.30 Uhr, reformierte Kirche
Reiden: Gottesdienst.
Pfarrerinnen Barbara Ingold.
Kollekte: Bäuerliches Sorgen-telefon. Fahrdienst: Vreni Kunz, 062 758 42 27
Freitag, 21. August
10.15 Uhr: Feldheim, Regionales Alters- und Pflegezentrum Reiden: Andacht. Pfarrerin Barbara Ingold
Sonntag, 23. August
9.30 Uhr, reformierte Kirche
Reiden: Gottesdienst. Pfarrer Ulf Becker. Kollekte: Fonds für Seelsorge und Diakonie. Fahrdienst: Vreni Kobel, 062 751 41 06
Sonntag, 30. August
Kein Gottesdienst

Erwachsene

Mittagstisch, Dienstag, 7. Juli und 4. August, jeweils um 11.30 Uhr, Hotel Sonne, Reiden
Maschentreff, Dienstag, 28. Juli und 25. August, jeweils um 13.30 Uhr, Kirchgemeindesaal, Reiden

Jesus Christus spricht: «Ich bin gekommen, damit sie das Leben haben und es in Fülle haben.»
Johannes, 10,10

Frauen Reiden. Kilbistand.
Samstag, 29. August, bis Montag, 31. August

Unterricht

3. Klasse A:
Mittwoch, 26. August, 13.30–17 Uhr
2. Klasse A+B:
Samstag, 29. August, 9–16 Uhr
Der Treffpunkt für den Unterricht ist jeweils beim Hintereingang der reformierten Kirche Reiden, beim Parkplatz.

Kontakt

Pfarramt:
Pfarrerinnen Barbara Ingold und Pfarrer Ulf Becker, Reidmattstrasse 7, 6260 Reiden, 062 758 11 73, reiden@reflu.ch
Sekretariat:
Sandra Sidler, 062 758 29 52, sekretariat.reiden@reflu.ch, Reidmattstrasse 7, 6260 Reiden, Montag, 13.30–17 Uhr, Freitag, 7.30–9 Uhr, 10.45–11.45 Uhr

Zur Website
reflu.ch/reiden.ch
Weitere Informationen und Berichte finden Sie im «Gemeindebrief» und auf unserer Website.